

iNewsletter

für Lehramtsstudierende

Nr. 15 vom Dezember 2020

Inhalt

Das Programm der Gastvorträge
im Wintersemester 2020/212

Das Enrichment-Programm
im Wintersemester 2020/213

Vorbereitungskurs zum
Orientierungspraktikum.....4

Einladung zum Austausch
„#dontworry – So gelingt das
Referendariat!“5

Veranstaltungsbericht:

› „Selbstbewusstes Auftreten
im Klassenzimmer“6

Impressum:

Zentrum für Lehrerbildung der
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Max-Emanuel Noack
(ViSdP)

Für Fragen, Wünsche, An-
regungen und Beiträge wenden
Sie sich bitte an:

Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de

Liebe Lehramtsstudierende,
ein für uns alle wohl sehr außergewöhnliches Jahr neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Was das Jahr 2021 für uns bereithält, wird sich erst noch zeigen. Zum jetzigen Zeitpunkt steht allerdings schon fest, dass auch im neuen Kalenderjahr das Zentrum für Lehrerbildung ein vielseitiges und interessantes Veranstaltungsprogramm anbieten wird:

Am 20. Januar wird die **Gastvortragsreihe** „Diversität und Heterogenität in Schule und Hochschule“ mit einem digitalen Vortrag zum Thema „Antisemitismus als Herausforderung für die schulische Bildung“ eröffnet. Eine Übersicht über alle Vortragstermine haben wir auf Seite 2 für Sie zusammengestellt. Nach dem gewinnbringenden Workshop „Selbstbewusstes Auftreten im Klassen-

zimmer“ (Den Bericht zur Veranstaltung finden Sie auf Seite 6.) werden auch die **Enrichment-Workshops** im Januar fortgesetzt. Gegenstand sind dann die Themen ‚Mobbing‘ und ‚Nachhaltigkeit‘ (S. 3). Wer im Frühjahr 2021 sein **Orientierungspraktikum** absolvieren möchte, sollte sich darüber hinaus den Termin des zugehörigen Vorbereitungskurses vormerken (S. 4). Daneben laden wir zum informellen Austausch #dontworry ein (S. 5), im Rahmen dessen Sie Wissenswertes rund um das **Referendariat** erfahren.

Wie Sie sehen, wartet ein vielfältiges Angebot auf Sie. Mit dieser Vorausschau wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2021 und zuvor natürlich eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen ebensolchen Jahreswechsel!

Mehr zu den Gastvorträgen
erfahren Sie auf Seite 2!

Diversität und Heterogenität an Schule und Hochschule

Online-Gastvorträge der Qualitätsoffensive Lehrerbildung im Wintersemester 2020/21

Für (Lehramts-)
Studierende,
Dozierende,
Lehrkräfte und
alle Interessierten



Die Vorträge finden digital statt. Der Zugang sowie weitere Informationen finden sich unter: www.zlb.uni-bayreuth.de/de/termine/

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.



Das Programm der Online-Gastvorträge steht fest!

von Christina Hofmann & Julia Spitznagel

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, werden die Gastvorträge der Qualitätsoffensive Lehrerbildung zum Thema **„Diversität und Heterogenität in Schule und Hochschule“** im Wintersemester 2020/21 digital stattfinden. (Lehramts-)Studierende aller Fächer und Schularten, Dozierende, Lehrkräfte sowie alle Interessierten sind zu folgenden Vorträgen herzlich eingeladen:

Mittwoch, 20. Januar 2021 | 16-18 Uhr

Antisemitismus als Herausforderung für die schulische Bildung

Referentin: Dr. Alexandra Kurth (Universität Gießen)

Mittwoch, 27. Januar 2021 | 16-18 Uhr

Die Corona-Krise als Brennglas: Beobachtungen und Schlussfolgerungen aus der Schulpraxis für Schule und Lehrerbildung

Referent: Robert Engel

Themenwoche „Rechtsextremismus im Schulkontext“:

Mittwoch, 03. Februar 2021 | 16-18 Uhr

Rechtsextremismus und Schule – ein Blick nach Sachsen

Referent: Dr. Sebastian Fischer (Universität Hannover)

Donnerstag, 04. Februar 2021 | 16-18 Uhr

Demokratiebildung in der Schule: Mittel gegen den Rechtsruck?

Referent*innen: Prof. Dr. Sabine Achour und Till Herold (Freie Universität Berlin)



Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Homepage des Zentrums für Lehrerbildung unter www.zlb.uni-bayreuth.de/de/termine oder scannen den QR-Code ein. Wenn Sie direkten **Zugang zur einer der Veranstaltungen erhalten** möchten, wenden Sie sich bitte an Lehrerbildungszentrum@uni-bayreuth.de. Sie erhalten dann den entsprechenden Zoom-Link. Studierende, die **regelmäßig an den Gastvorträgen teilnehmen**, können einen Schein für das Enrichment-Programm erwerben. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Christina.Hofmann@uni-bayreuth.de oder Julia.Spitznagel@uni-bayreuth.de.

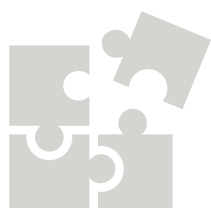
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Das Enrichment-Programm im Wintersemester 2020/21 – Teil II

von Max-Emanuel Noack

Auch im neuen Kalenderjahr haben Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten die Möglichkeit, an Enrichment-Workshops zu überaus relevanten und interessanten Themen rund um den Lehrer*innenberuf teilzunehmen:



Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen und die Abhaltung eines Präsenz-Workshops möglich ist, können wir am **Freitag, dem 22. Januar 2021**, die Studiendirektorin Anita Zinn, die Englisch- und Psychologielehrerin an einem Bayreuther Gymnasium ist, wieder als Referentin an der Universität Bayreuth begrüßen. Aufgrund ihrer **langjährigen Tätigkeit als Schulpsychologin** weiß sie, dass ein Problem, das sowohl angehende als auch erfahrene Lehrkräfte immer wieder vor große Herausforderungen stellt, der Umgang mit Mobbing ist. Im Rahmen Ihres Workshops **„Mit Mobbing in der Schule umgehen“** wird sie die Teilnehmer*innen anhand anonymisierter Fallbeispiele über Ursachen und Formen von Mobbing informieren. Sie erhalten zudem die Möglichkeit, verschiedene **Deeskalations- und Interventionsmethoden**, z. B. den sogenannten ‚No-Blame-Ansatz‘, in **Rollenspielen** selbst zu erproben und gemeinsam zu diskutieren. Falls noch Zeit zur Verfügung steht, können die Studierenden am Ende einen kleinen Einblick in das Thema ‚Psychologie im Referendariat‘ gewinnen. Da Anita Zinn auch Seminarlehrerin für das Fach Psychologie am Gymnasium ist, werden die Workshop-Teilnehmer*innen gleichermaßen in diesem Bereich von der Praxiserfahrung ihrer Dozentin profitieren.



Den Abschluss der laufenden Workshop-Reihe bildet in diesem Semester die Veranstaltung **„Teachers for Future – Bewusstsein für Nachhaltigkeit an Schulen fördern“**, die am **Freitag, dem 29. Januar 2021**, in Präsenzform oder digital über Zoom stattfinden wird.

Die vier Referentinnen Svetlana Fork (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Psychologie), Franziska Hauch (Masterstudentin im Studiengang ‚Global Change Ecology‘), Stefanie Propp und Franziska Wagner (Die Summer e. V.) möchten (angehenden) Lehrer*innen nicht nur einige **Nachhaltigkeitskonzepte** vorstellen, sondern auch verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie sie die **Themen ‚Umwelt‘ und ‚Nachhaltigkeit‘** unter Einbezug gemeinsam erstellter **Unterrichtsmaterialien in den Schulalltag integrieren** können. Dabei soll auch über **umweltpsychologische Fragen** wie *Warum tun wir oft nicht, was wir im Grunde wissen?* nachgedacht werden.

Aufgrund **begrenzter Teilnehmezahlen** und im Hinblick auf eine evtl. notwendige Vorab-Kontaktdatenerfassung der Teilnehmer*innen bitten wir um eine **rechtzeitige Anmeldung per Mail** an Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de. Über die endgültige Abhaltungsform werden die Teilnehmer*innen im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung informiert.

Anmeldefristen:

- „Mit Mobbing in der Schule umgehen“: 15. Januar 2021
- „Teachers for Future“: 22. Januar 2021



Workshop zur Vorbereitung des Orientierungspraktikums

Liebe Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten,
in der nächsten vorlesungsfreien Zeit (d. h. zwischen Februar und April 2021) werden sicherlich einige von Ihnen das Orientierungspraktikum absolvieren. Zur **Vorbereitung auf das Praktikum** bieten wir auch in diesem Semester wieder einen Workshop an.

Donnerstag, 28.01.2021 | 17.00 - 19.00 Uhr | per Zoom-Konferenz

Im e-Learning-Kurs <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=27342> finden Sie weitere Informationen zum Workshop. Bitte schreiben Sie sich selbst bei Teilnahme in diesen Kurs ein, damit wir besser planen können.

Bei Rückfragen senden Sie bitte eine Mail an Sandra.Ziewiecki@uni-bayreuth.de.



Interesse an einer Teilnahme am Enrichment-Programm? Fragen zum Erwerb des Enrichment-Zertifikats? Themenvorschläge für zukünftige Enrichment-Workshops?

Bei sämtlichen Anliegen rund ums Enrichment-Programm können Sie sich mit uns in Verbindung setzen: Schreiben Sie hierzu bitte eine Mail an enrichment.lehramt@uni-bayreuth.de oder wenden Sie sich direkt an Max-Emanuel Noack (Gebäude GW I, Raum 0.11; Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de). Mehr zum aktuellen Workshop-Angebot erfahren Sie auf Seite 3 dieses Newsletters und auch unter <https://www.zlb.uni-bayreuth.de/de/studierende/enrichmentangebote/index.html>.

Übrigens: Sollten Sie bereits an einer digitalen Enrichment-Veranstaltung teilgenommen, Ihren Teilnahme-Schein aber noch nicht abgeholt haben, vereinbaren Sie bitte mit uns einen Abhol-Termin!

Das Enrichment-Team bedankt sich sehr herzlich bei allen Referent*innen, die für einen Workshop im Jahr 2020 gewonnen werden konnten, und wünscht diesen und allen Studierenden einen guten Jahreswechsel!



#dontworry – So gelingt das Referendariat!



Im Rahmen des informellen Austausches #dontworry erhalten Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten die Möglichkeit, **mit Referendar*innen ins Gespräch zu kommen**. In angenehmer Atmosphäre können Informationen ausgetauscht und Fragen rund um das Referendariat geklärt werden. Der Workshop will grundsätzliche **Ängste vor dem Referendariat abbauen**. Die Referentin Eva-Maria Schäffer wird in einem kurzen Eingangsvortrag **transparent machen, was auf Referendar*innen zukommt** (Organisation und Struktur des Referendariats, verschiedene Prüfungsformen und Anforderungen). Ziel des Workshops soll es sein, Möglichkeiten aufzuzeigen, das eigene Referendariat als eine bereichernde Erfahrung zu gestalten.

Referent*innen:

Eva-Maria Schäffer (StRin, B/Ch; wiss. Mitarbeiterin),
Dr. Annalisa Steinecke (StRin, E/M; wiss. Mitarbeiterin),
Sarah-Sofie Armbrust (wiss. Mitarbeiterin),
Sandra Ziewiecki (wiss. Mitarbeiterin)
sowie eingeladene Referendar*innen

Termin:

Donnerstag, 21.01.2021 | 16.00 (s.t.) - 18.00 Uhr

Aus gegebenem Anlass wird die Veranstaltung online über Zoom stattfinden. Weitere Informationen finden Sie im e-Learning-Kurs unter <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26662>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per Mail an Sandra.Ziewiecki@uni-bayreuth.de.

Keine Infos mehr verpassen!

Auch in den sozialen Netzwerken finden Sie stets aktuelle Infos rund um das Lehramtsstudium in Bayreuth:

[Facebook](#)

[Instagram](#)



Auch die Studierenden-Vertretung, das Ressort Lehramt, ist bei [Facebook](#).



Bericht zum Enrichment-Workshop

„Selbstbewusstes Auftreten im Klassenzimmer“

von Nadja Sturm

Wo liegt der Ursprung eines selbstbewussten und authentischen Auftretens? Wie können die eigenen Werte und positive Gedanken zu einem zufriedeneren Leben beitragen? Wie nehmen wir uns selbst wahr und was bedeutet das für unsere Haltung vor anderen Menschen? Diese und weitere Fragen beantwortete der Workshop „Selbstbewusstes Auftreten im Klassenzimmer“, der am 4. Dezember 2020 von 9 bis 16 Uhr online über Zoom stattfand und im Verlauf dessen sich die Teilnehmer*innen auf eine spannende Reise zu ihrem Selbst begaben.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der sie ihre Erwartungen an den Workshop kommunizierten, betonte der Referent Timo Niessner die große Bedeutung der Selbstwahrnehmung für alle Bereiche des Lebens und bat die Teilnehmenden, sich Gedanken darüber zu machen, was sie im Leben antreibt. Er ermunterte sie, dabei immer von sich selbst, also in der *Ich*-Form, zu sprechen, da dies die Selbstwahrnehmung und -reflexion steigere. Darüber hinaus befassten sie sich mit ihren eigenen Zielen. Der Referent wies hier auf die große Bedeutung positiver Ziele hin und lieferte konkrete Anleitungen, wie derartige Ziele formuliert werden können: So sollte stets eine *Ich möchte*-Aussage formuliert werden statt einer negativen

Ich möchte nicht-Äußerung, da sich dies positiv auf die Motivation auswirke.

Im Anschluss wurden die eigenen Werte der Teilnehmenden in den Blick genommen: Dazu erhielten sie eine Liste mit zahlreichen Werten und sollten aus diesen in Eigenarbeit die ihnen wichtigsten herausarbeiten und auf Karteikarten übertragen. Der nächste Schritt bestand darin, die Karteikarten vor sich auf den Boden zu legen, um die Werte aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Danach sollten aus allen Werten die persönlichen »Top 20« und schließlich die »Top 10« ausgewählt werden. Auf diesem Weg fanden die Teilnehmer*innen nach und nach zu ihren wichtigsten Werten. Im Rahmen einer Diskussion darüber, inwieweit diese Werte auch tatsächlich im eigenen Leben umgesetzt werden, kam es wiederum zu einer umfassenden Selbstreflexion, die den ersten Abschnitt des Workshops abrundete.

Nach der Mittagspause ging es im zweiten Teil um das Thema ‚Wahrnehmung‘: Zunächst stellte der Referent das Konzept der Glaubenssätze vor. Hierbei handelt es sich um den sprachlichen Ausdruck innerer Modelle, die man selbst als wahr ansieht. Die Teilnehmenden sollten nun darüber nachdenken, welche Glaubenssätze sie

selbst haben und wie sie durch diese beeinflusst werden. Negative Glaubenssätze wie *Du schaffst das nicht* oder *Dafür wird nie Zeit sein* sollten dabei in Partnerarbeit reflektiert und ins Positive überführt werden.

Gegen Ende des Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Identität auseinander: Hierzu wurden sie von Timo Niessner an die »Fünf Säulen der Identität« (‚Materielle Sicherheit‘, ‚Werte & Normen‘, ‚Arbeit & Leistung‘, ‚Soziale Beziehungen‘ und ‚Körper‘) herangeführt und sollten so dann ein Bild anfertigen, das ihre Identität und die fünf Säulen künstlerisch darstellt. Ein Austausch über die Bilder in Partnerarbeit schloss diese letzte Einheit und damit den Workshop ab.

Insgesamt war die Veranstaltung methodisch sehr abwechslungsreich und durch die zahlreichen praktischen Übungen und Diskussionsrunden äußerst interaktiv gestaltet. Die Teilnehmer*innen erhielten dabei die Gelegenheit, sich mit ihrem eigenen Selbst auseinanderzusetzen, wie dies im Laufe ihres Studiums wohl nur selten möglich ist. Das positive Klima war während des Workshops konstant spürbar und förderte dessen konstruktiven Verlauf.